

Maike Backhaus und Lucy Fecho

# Ausgezogen? Die nackte Wahrheit

Von zuhause raus und auf eigenen Beinen stehen

## 2. aktualisierte Auflage



Wolters Kluwer

Steuertipps

# **Ausgezogen? Die nackte Wahrheit**

**Von zuhause raus und auf eigenen  
Beinen stehen**

Maike Backhaus und Lucy Fecho

**© 2025 Wolters Kluwer Steuertipps GmbH**

Postfach 10 01 61 · 68001 Mannheim  
Telefon 0621/8626262  
Telefax 0621/8626263  
[www.steuertipps.de](http://www.steuertipps.de)

2. aktualisierte Auflage

Stand: November 2025

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben wurden nach genauen Recherchen sorgfältig verfasst; eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist jedoch ausgeschlossen.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit verwenden wir allgemein die grammatisch männliche Form. Selbstverständlich meinen wir aber bei Personenbezeichnungen immer alle Menschen unabhängig von ihrer jeweiligen geschlechtlichen Identität.

Redaktion: Dr. Torsten Hahn, Benedikt Naglik, Maike Backhaus

Geschäftsführer: Christoph Schmidt, Stefan Wahle

Layout und Umschlaggestaltung: futurweiss kommunikationen, Wiesbaden

Bildquelle: ©New Africa – stock.adobe.com

Printed in Poland

ISBN 978-3-96533-497-7

**Steuertipps auf Social Media:**



# Vorwort

Du hast deine Ausbildung oder dein Studium beendet, willst jetzt richtig loslegen und merkst plötzlich: Habe ich bisher überhaupt nichts Sinnvolles gelernt?

Denn mit der ersten eigenen Wohnung und dem ersten »richtigen« Gehalt stehst du vor völlig neuen Fragen: Sind sechs Monate Probezeit bei der Arbeit ok? Muss ich die neugierigen Fragen des Vermieters bei der Wohnungsbesichtigung wirklich beantworten? Was soll das Gerede von einer Hausratversicherung? Wie schaffe ich es, dass am Monatsende Geld zum Zurücklegen übrig bleibt?

Alle scheinen zu erwarten, dass du die Antworten kennst. Aber woher? In Schule, Ausbildung und Studium bekommt man das nicht erklärt. Ein paar Sachen hast du dir möglicherweise bei deinen Eltern abgeschaut – aber erstens vermutlich nicht alles und zweitens willst du manches vielleicht anders machen als sie.

Wir haben Berufsanfänger, Studierende und Auszubildende gefragt, was sie beschäftigt und haben überlegt, was wir damals, als wir zuhause ausgezogen sind, gerne gewusst hätten. Von Gehaltsabrechnung verstehen über Mietkaution, Auto-Wunschkennzeichen, Aktien kaufen, Steuererklärung machen bis Ordnung halten kamen viele Wünsche und Fragen zusammen, die wir auf den folgenden Seiten beantworten möchten.

Viel Spaß beim Lesen!

Deine Steuertipps-Redaktion

# Inhalt

<b>1</b>	<b>BERUF.....</b>	<b>11</b>
1.1	Arbeitsvertrag .....	11
1.1.1	Arbeitsvertrag abschließen .....	12
1.1.2	Was wird im Arbeitsvertrag geregelt? .....	12
1.1.3	Probezeit und »Arbeiten auf Probe« .....	20
1.2	Befristete Arbeitsverträge.....	21
1.3	Der erste Arbeitstag .....	22
1.3.1	Vor dem ersten Arbeitstag: Fragen stellen!.....	23
1.3.2	Am ersten Arbeitstag: Noch mehr Fragen stellen!.....	23
1.3.3	Die ersten zwei Monate: Fragen stellen und zuhören .....	25
1.4	Gehaltsabrechnung verstehen .....	26
1.4.1	Mustergehaltsabrechnung .....	26
1.4.2	Die verschiedenen Abschnitte einer Gehalts- abrechnung .....	28
1.5	Abmahnung .....	33
1.5.1	Voraussetzungen für eine Abmahnung .....	33
1.5.2	Form, Inhalt und Frist der Abmahnung .....	34
1.5.3	So wehrst du dich gegen eine Abmahnung .....	35
1.6	So kündigst du deinen Job .....	36
1.7	Arbeitszeugnis .....	37
1.7.1	Einfaches oder qualifiziertes Arbeitszeugnis: Was ist der Unterschied? .....	37
1.7.2	Zeugnisformulierungen: Darauf musst du achten .....	38
1.7.3	Geheimcodes im Arbeitszeugnis? .....	41
1.7.4	Die äußere Form: So muss ein Zeugnis aussehen .....	42
<b>2</b>	<b>WOHNUNGSSUCHE &amp; MIETVERTRAG .....</b>	<b>43</b>
2.1	Was darf der Vermieter fragen?.....	43
2.1.1	Fragen beim ersten Kontakt .....	44
2.1.2	Fragen beim Besichtigungstermin .....	45
2.1.3	Fragen beim Vertragsabschluss.....	48
2.1.4	Rechtliche Folgen, wenn du nicht ehrlich antwortest .....	48

2.2	Deine Fragen und Überlegungen bei der Besichtigung .....	49
2.3	Mietvertrag und Besonderheiten bei Wohngemeinschaften.....	51
2.3.1	Das hat absolut nichts im Vertrag zu suchen .....	54
2.3.2	Diese Formalitäten sind wichtig.....	55
2.3.3	Die Miete: Was bis wann und wie gezahlt werden muss..	59
2.3.4	Besonderheiten bei Wohngemeinschaften .....	60
2.4	Mietkaution .....	63
2.4.1	Wie kann man die Kautions hinterlegen?.....	64
2.4.2	Wofür darf die Kautions verwendet werden?.....	66
2.4.3	Was passiert bei einem Vermieterwechsel?.....	67
2.5	Miete bezahlen mit einem Dauerauftrag .....	67
2.5.1	Dauerauftrag einrichten, anpassen und löschen .....	68
2.5.2	Was kostet ein Dauerauftrag? .....	69
2.5.3	Wofür eignet sich ein Dauerauftrag noch? .....	69
2.6	Nebenkosten: Was gehört dazu? .....	70
2.6.1	Nebenkostenabrechnung und Verteilerschlüssel .....	70
2.6.2	»Warme« Betriebskosten .....	71
2.6.3	»Kalte« Betriebskosten.....	73
2.7	Umzug organisieren .....	75
2.7.1	Zwei Monate vor dem Umzug.....	75
2.7.2	Zwei Wochen vor dem Umzug .....	77
2.7.3	Ein Tag vor dem Umzug .....	78
2.7.4	Am Umzugstag .....	78
2.7.5	Nach dem Umzug .....	79
2.8	Anmeldung und Ummeldung beim Einwohnermeldeamt .....	80
2.9	Strom- und Gasanbieter auswählen und wechseln.....	82
2.10	Mieterhöhungen: Was ist erlaubt?.....	84
2.10.1	Mieterhöhung bei Staffelmiete .....	86
2.10.2	Mieterhöhung bei Indexmiete.....	87
2.10.3	Mieterhöhung nach Modernisierungsmaßnahmen.....	88
2.11	Freunde, Haustiere, Rauchen: Was ist erlaubt?.....	89
2.11.1	Übernachtungsgäste und Untervermietung .....	89
2.11.2	Hund, Katze, Maus – Kobra?.....	92
2.11.3	Rauchen: Wohnung, Balkon, Treppenhaus.....	94
2.12	Wohnung kündigen .....	96
2.12.1	Kündigung mit Kündigungsfrist.....	96
2.12.2	Fristlose Kündigung .....	97

<b>3 AUTO.....</b>	<b>101</b>
3.1 Anmeldung .....	101
3.1.1 So meldest du einen Neuwagen an .....	101
3.1.2 So meldest du einen Gebrauchtwagen an .....	102
3.1.3 Umgezogen? So meldest du dein Auto um .....	103
3.1.4 Kann man ein Auto online anmelden? .....	104
3.1.5 So bekommst du dein Wunschkennzeichen .....	105
3.1.6 So macht ein anderer die Anmeldung für dich .....	106
3.2 Inspektion, AU & HU.....	107
3.2.1 Inspektion .....	107
3.2.2 AU & HU .....	108
3.3 Steuern und Versicherung .....	110
3.3.1 Steuern .....	110
3.3.2 Versicherung .....	111
3.4 Unfall .....	112
3.4.1 Du bist Geschädigter .....	113
3.4.2 Du bist Unfallverursacher .....	114
<b>4 VERSICHERUNGEN.....</b>	<b>115</b>
4.1 Welche Versicherungen braucht man wirklich? .....	115
4.1.1 Berufsunfähigkeitsversicherung: Wichtiger, als man denkt .....	115
4.1.2 Private Haftpflichtversicherung: Solltest du auf jeden Fall haben .....	117
4.1.3 Zahnzusatzversicherung, Hausratversicherung und Rechtsschutzversicherung: nice to have, aber nicht so wichtig .....	118
4.1.4 Auslandskrankenversicherung: Gehört unbedingt ins Reisegepäck .....	119
4.2 Versicherung finden: Berater, online suchen, seriöse Anbieter identifizieren .....	120
4.3 Vertrag abschließen und Prämien zahlen .....	121
4.4 Schadensmeldung .....	122
4.5 Versicherung kündigen .....	123

<b>5 GELD .....</b>	<b>125</b>
5.1 Haushaltsbuch: Spießig, aber sinnvoll .....	125
5.2 Girokonto .....	127
5.2.1 Girokonto eröffnen .....	127
5.2.2 Girocard .....	129
5.2.3 Dispokredit .....	129
5.3 Kreditkarte .....	130
5.3.1 Kredit-, Prepaid- und virtuelle Karten .....	130
5.3.2 Die richtige Kreditkarte finden .....	131
5.4 Bezahlten mit dem Smartphone .....	133
5.5 Geld anlegen: Wie riskant darf es sein? .....	135
5.6 So eröffnet man ein Aktiendepot .....	138
5.7 Aktien und ETF .....	139
5.7.1 Aktien: Langfristig ein lohnendes Investment .....	139
5.7.2 Sieben wichtige Tipps für Aktien-Einsteiger .....	142
5.7.3 Exchange Traded Funds: Einfach, transparent und kostengünstig .....	146
5.8 Tagesgeld und Festgeld .....	148
5.8.1 Tagesgeld .....	150
5.8.2 Festgeld .....	150
5.9 Gold: Münzen, Medaillen und Schmuck .....	151
5.9.1 Welche Goldmünzen gibt es und was kosten sie? .....	151
5.9.2 Wie viel ist eine Feinunze Gold? .....	153
5.9.3 Sammlermünzen als Geldanlage? .....	153
5.9.4 Medaillen als Geldanlage? .....	153
5.9.5 Goldschmuck als Geldanlage? .....	154
5.10 Nachhaltige Geldanlage und Öko-Investments .....	154
5.10.1 Welche Kriterien gelten für nachhaltige Finanzanlagen? .....	155
5.10.2 Was sind ethische Investments? .....	156
5.10.3 Was sind grüne und ökologische Investments? .....	156
5.10.4 Wie prüfst du, ob die Nachhaltigkeitskriterien eingehalten werden? .....	157
5.10.5 Nachhaltige Anlage in Aktien und Fonds .....	158
5.11 Kryptowährungen .....	160
5.11.1 Wie funktionieren Kryptowährungen? .....	160
5.11.2 Wie handelt man mit Kryptowährungen? .....	160

<b>6 STEUERERKLÄRUNG .....</b>	<b>163</b>
6.1 Pflichtabgabe und freiwillige Abgabe .....	163
6.2 Fristen .....	165
6.3 ELSTER .....	166
6.3.1 Was ist »MeinELSTER«? .....	166
6.3.2 Was ist besser: »MeinELSTER« oder eine gekaufte Software? .....	167
6.3.3 So registrierst du dich bei ELSTER .....	169
6.3.4 ELSTER-Zertifikat verlängern .....	172
6.4 Steuer-Identifikationsnummer .....	172
6.5 Welche Unterlagen braucht man? .....	173
6.6 Steuerformulare ausfüllen .....	176
6.7 Zuständiges Finanzamt .....	180
6.8 Steuerbescheid prüfen .....	181
6.9 Einspruch einlegen .....	183
6.9.1 Was ist ein bestandskräftiger Steuerbescheid? .....	185
6.9.2 Was ist ein vorläufiger Steuerbescheid? .....	185
6.10 Unterlagen fürs nächste Mal ordentlich sammeln .....	186
<b>INDEX .....</b>	<b>189</b>

# 1 Beruf



## Worum es jetzt gleich geht:

- Die meisten **Arbeitsverträge** sind unproblematische Standardverträge.
- **Befristete Arbeitsverträge** sind nur unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt.
- Wenn du einen **neuen Job** antrittst, löchere deine Kolleginnen und Kollegen mit ganz vielen Fragen.
- Vor einer **Abmahnung** brauchst du keine Angst zu haben, wenn du dich korrekt verhältst.
- Dass man einen Job irgendwann **kündigt**, ist ganz normal.
- Lass dir immer ein **Arbeitszeugnis** geben.

## 1.1 Arbeitsvertrag

Die meisten Arbeitsverträge sind völlig unproblematische Standardverträge. Du musst normalerweise keine Angst haben, dass dir ein Arbeitgeber eine für dich nachteilige Regelung unterschieben will.



Bei diesem Beitrag möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen: Falls dir an deinem Arbeitsvertrag etwas komisch vorkommt, lass dich bitte von einem Rechtsanwalt beraten, am besten von einem Fachanwalt für Arbeitsrecht! Klar, das kostet ein paar Euro (allerdings auch wieder nicht soooo viel, wie die meisten denken). Aber im Zweifel ist es gut investiertes Geld! Falls du Mitglied einer Gewerkschaft bist, gibt es auch dort Ansprechpartner, die dir weiterhelfen können.

Wir dürfen dir hier nur allgemeine Hinweise und Tipps geben; eine individuelle Beratung ist uns gesetzlich leider verboten.

### 1.1.1 Arbeitsvertrag abschließen

Ein Arbeitsvertrag kann sowohl schriftlich als auch mündlich geschlossen werden, also zum Beispiel auch am Telefon oder per Handschlag.

Ausnahmen:

- Der Arbeitsvertrag oder ein Tarifvertrag, der für dein Arbeitsverhältnis gilt, enthält eine sogenannte »konstitutive Schriftformklausel«. Dann muss der Arbeitsvertrag auf jeden Fall schriftlich geschlossen werden – und auch spätere Änderungen am Vertrag müssen schriftlich erfolgen.
- Auch die Befristung eines Arbeitsvertrages muss schriftlich vereinbart werden, sonst ist sie unwirksam.

**Aber:** Auch wenn ein Arbeitsvertrag mündlich wirksam geschlossen werden kann, empfiehlt sich aus Beweisgründen der Abschluss eines schriftlichen Vertrages. Falls es irgendwann zum Streit über das Arbeitsverhältnis kommt, kann dann genau nachgelesen werden, was vereinbart wurde.

Die wenigsten Arbeitgeber setzen für jedes Arbeitsverhältnis einen neuen Arbeitsvertrag auf. Meistens werden vorformulierte Verträge verwendet, um Arbeitsverhältnisse hinsichtlich der Arbeitsbedingungen gleich zu behandeln.

### 1.1.2 Was wird im Arbeitsvertrag geregelt?

In der Regel wirst du einen schriftlichen Arbeitsvertrag bekommen. Aber grundsätzlich ist es egal, ob du dich mit deinem Arbeitgeber mündlich oder schriftlich einigst: Ein paar Dinge müsst ihr klären, bevor du deinen Job antrittst! Denn durch den Abschluss eines Arbeitsvertrags entstehen für beide Vertragsparteien Rechte und Pflichten. Hier haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst – natürlich können im Arbeitsvertrag noch weitere Dinge geregelt werden!

## Arbeitsort

- Wenn im Arbeitsvertrag der Arbeitsort detailliert festgelegt ist, zum Beispiel mit Angabe einer bestimmten Filiale, darf dein Arbeitgeber dich grundsätzlich auch nur dort einsetzen.
- Ist deine Tätigkeit typischerweise mit wechselnden Arbeitsorten verbunden (z.B. bei Außendienstmitarbeitern), steht im Vertrag normalerweise nichts zum Arbeitsort.
- Ist der Arbeitsort nicht im Einzelnen festgelegt, erfolgt die Zuweisung des konkreten Einsatzorts auf Grundlage des sogenannten Direktionsrechts durch den Arbeitgeber.

Bei der Ausübung dieses Direktionsrechts darf dein Arbeitgeber aber auch nicht alles machen, was er will: Er muss alle Umstände des Einzelfalls berücksichtigen und auch auf deine persönlichen Umstände Rücksicht nehmen (z.B. Kinderbetreuung, Wohnort), sofern diesen nicht gewichtige betriebliche Gründe oder gleichermaßen schutzwürdige Belange anderer Arbeitnehmer entgegenstehen.

Um bei dem Beispiel mit der Filiale zu bleiben: Die Zuweisung einer anderen Filiale am selben Ort oder in unmittelbarer Nähe deiner bisherigen Arbeitsstätte ist in der Regel zumutbar. Kannst du allerdings einen weit entfernten Arbeitsort nicht erreichen, weil du auf die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel angewiesen bist (und die dort nicht hinfahren oder du ewig unterwegs wärst), muss dein Arbeitgeber das berücksichtigen.

Versetzungen an einen anderen Arbeitsort auf Grundlage des Direktionsrechts sind grundsätzlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Eine Arbeitstätigkeit im Ausland (z.B. bei international agierenden Unternehmen) erfolgt regelmäßig auf Grundlage eines sogenannten »Entsendevertrags«, der besonderen Anforderungen genügen muss. Hierzu solltest du dich unbedingt fachkundig beraten lassen, zum Beispiel von einem Anwalt oder der Gewerkschaft.

## == Tätigkeitsbeschreibung

Was du zu leisten hast, ergibt sich aus dem Arbeitsvertrag. Grundsätzlich genügt eine allgemeine Tätigkeitsbeschreibung den rechtlichen Erfordernissen. Um Streit darüber zu vermeiden, solltest du auf eine genaue Beschreibung der geschuldeten Arbeitsleistung, deines Verantwortungsbereichs und deiner Stellung innerhalb der betrieblichen Hierarchie im Arbeitsvertrag achten. Das ist beispielsweise durch eine Bezugnahme auf die Stellenanzeige möglich, die dann als Anlage zum Arbeitsvertrag beigefügt wird.

Ist die Tätigkeit im Arbeitsvertrag genau festgelegt, darf dein Arbeitgeber dir einseitig keine zusätzlichen oder anderen Aufgaben aufbürden.

## == Bezahlung

Die Höhe deines Gehalts ergibt sich aus dem Arbeits- oder Tarifvertrag. Achte darauf, dass insbesondere folgende Punkte geregelt sind:

- die Höhe des Bruttomonatsgehalts;
- zusätzliche Leistungen (z.B. Weihnachts- oder Urlaubsgeld, Beihilfen, Spesen, vermögenswirksame Leistungen, Versorgungszusagen, Dienstwagen) sowie die Berechnungsgrundlage für variable Entgeltbestandteile (z.B. Zuschläge, Prämien, Sonderzahlungen);
- die Fälligkeit der Vergütung, das heißt, wann dein Gehalt jeweils an dich auszuzahlen ist (Monatsanfang, Monatsende).

Auch die Frage der Gehaltserhöhung sollte im Arbeitsvertrag geregelt werden – außer er fällt unter einen Tarifvertrag, denn dann wird dein Gehalt automatisch erhöht. Vereinbare dazu mit deinem Arbeitgeber eine sogenannte »Anpassungsklausel«, wonach der Arbeitgeber zur vertraglichen Gehaltsanpassung verpflichtet wird.

Zusätzlich können die folgenden entgeltrelevanten Punkte im Arbeitsvertrag geregelt werden:

- **Provisionen:** Diese bekommst du nur, wenn dies ausdrücklich in deinem Arbeitsvertrag vereinbart wurde. Achte darauf, dass dir ein monatlicher Mindestverdienst garantiert wird!
- **Vermögenswirksame Leistungen:** »VL« erhältst du nur bei ausdrücklicher Vereinbarung in deinem Arbeitsvertrag. Du kannst aber auch von deinem Arbeitgeber verlangen, dass er einen Teil deines normalen Gehalts vermögenswirksam für dich anlegt (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung), auch wenn er nichts dazuzahlt.
- **»13.« Monatsgehalt:** Das 13. Monatsgehalt muss ausdrücklich vereinbart werden. Aus der Vereinbarung sollte deutlich werden, dass dir das 13. Gehalt als zusätzlicher Lohn für erbrachte Arbeitsleistungen gezahlt wird.
- **Gratifikationen:** Mit Sonderzuwendungen wie Weihnachtsgeld oder Urlaubsgeld oder Jubiläumszuwendungen wird in der Regel deine Betriebstreue belohnt. Der Anspruch auf eine Gratifikation kann entweder einzelvertraglich vereinbart werden, sich aus einem Tarifvertrag ergeben oder aus betrieblicher Übung entstehen. Letzteres ist der Fall, wenn dir dein Arbeitgeber wiederholt und gleichförmig (mindestens drei Mal hintereinander und in der gleichen Höhe) vorbehaltlos die Leistung gewährt. Betriebliche Übung entsteht jedoch nicht, wenn er die Leistung unter einen Freiwilligkeitsvorbehalt stellt (das steht dann in dem Schreiben, mit dem dir die Zahlung der Gratifikation angekündigt wird) oder in unterschiedlicher Höhe nach »Gutdünken« oder der wirtschaftlichen Entwicklung bezahlt.

Wenn dein Arbeitgeber anderen Mitarbeitern im Betrieb oder Unternehmen die Gratifikation zahlt, darf er dich ohne sachlichen Grund nicht von der Leistung ausschließen. Falls du in Teilzeit arbeitest, bekommst du diese Leistung dann anteilig.

## == Arbeitszeit

Wie viele Stunden du arbeiten musst, Arbeitsanfang und Arbeitsende werden meistens im Arbeitsvertrag oder (wenn vorhanden) im Tarifvertrag geregelt. Findet sich dort ausnahmsweise keine Regelung, gelten die im Betrieb üblichen Zeiten.

Die Grenzen der Arbeitszeit regelt das Arbeitszeitgesetz (ArbZG): Danach darfst du in der Regel nicht mehr als acht Stunden pro Werktag arbeiten (übrigens ist auch der Samstag ein Werktag). Die maximale Wochenarbeitszeit beträgt 48 Stunden. An Sonn- und Feiertagen musst du grundsätzlich nicht arbeiten, wobei es natürlich Ausnahmen gibt für bestimmte Berufe, zum Beispiel Ärzte, Krankenschwestern und Hotelangestellte, oder in Notfällen, wie zum Beispiel bei Naturkatastrophen oder dem Ausfall wichtiger Maschinen.

Eine Erhöhung auf zehn Stunden täglich ist möglich, wenn innerhalb von sechs Monaten oder innerhalb von 24 Wochen im Durchschnitt die 8-Stunden-Grenze eingehalten wird. Du musst also an anderen Tagen entsprechend weniger arbeiten, damit sich die Stundenzahl wieder ausgleicht.

### — Was zählt zur Arbeitszeit?

Die Zeit von Beginn bis zum Ende der Arbeit – unabhängig davon, ob du tatsächlich gearbeitet hast oder nicht (z.B. wenn du aus technischen Gründen keinen Zugriff auf deinen Rechner hattest).

Zur Arbeitszeit zählen auch Zeiten der Arbeitsbereitschaft und Bereitschaftsdienste. Das sind Dienstzeiten, in denen du dich im Betrieb aufhalten musst, um jederzeit auf Abruf tätig zu werden.

Davon zu unterscheiden ist die »Rufbereitschaft«: Hier musst du dich an einem Ort deiner Wahl – das kann auch zuhause sein – bereithalten und wirst nur bei Bedarf tätig. In diesem Fall zählt nur die tatsächliche Inanspruchnahme als Arbeitszeit.

# Index

## A

- Abgasuntersuchung 108
- Abmahnung
  - Arbeitsverhältnis 33
  - Gegendarstellung 35
- Abmahnungsschutzklage 35
- Abstandszahlung 54
- Aktien 139, 142
- Aktiendepot 138
- Aktiengesellschaft 139
- Aktienquote 135
- Aktienrendite 139
- Aktionärsrechte 139
- Anamnesebogen 121
- Anlage KAP 179
- Anlage N 178
- Apple Pay 133
- Arbeitslosengeld 163
- Arbeitslosenversicherung 31
- Arbeitsort 13
- Arbeitsvertrag 11
  - befristet 21
- Arbeitszeit 16
- Arbeitszeugnis 37
  - Geheimcodes 41
- AU 108
- Aufzugskosten 73
- Ausgabeaufschlag 146
- Ausgaben 125
- Auskunftssperre 80
- Auslandskrankenversicherung 119
- Auto anmelden 101
  - online 104
  - Vollmacht 106
- Autokennzeichen 101
- Auto ummelden 103
- Autounfall 112

## B

- Bankkarte 129
- Befristung 21
- Behinderung 178
- Bereitschaftsdienst 16
- Berufsunfähigkeitsversicherung 115, 121
- Besuch 89
- Betriebskosten 70
- Bitcoin 160
- Blockchain 160
- Börsenhandel 139, 146
- Bruttogehalt 29
- Bruttolohn 29
- Bullion Coins 151
- Bundeszentralamt für Steuern 172

## D

- Dauerauftrag 67
- DEKRA 108
- Depoteröffnung 138
- Depotkosten 145
- Dienstreise 16
- Dispokredit 129
- Diversifikation 143
- Dividenden 139
- Dresscode 23

## E

- EC-Karte 129
- Einkommensnachweis 48
- Einkommensteuererklärung 163
- Einstand 25
- Einwohnermeldeamt 80
- Elektroauto 110
- ELSTER 166
  - Registrierung 169
- ELSTER-Signatur 169
- ELSTER-Zertifikat 169, 172
- Elterngeld 163
- Entgeltbescheinigung 26
  - Muster 26
- Erster Arbeitstag 22, 24

Erwerbsminderungsrente 115  
ESG 155  
ETF 146  
Ethereum 160  
Exchange Traded Funds 146

## F

Feierabend 24  
Festgeld 148, 150  
Finanzamt 180  
– Einspruch 183  
– Steuerbescheid 181  
Formularmietvertrag 55

## G

Gartenpflege 73  
Gasversorger 82  
Gebäudereinigung 73  
Gebrauchtwagen 102  
Gehalt 14  
Gehaltsabrechnung 26  
– Muster 26  
Gehaltskonto 127  
Geldanlage 135  
– ethische Investments 156  
– grüne Investments 156  
– nachhaltige Investments 154, 158  
– ökologische Investments 156  
– Steuererklärung 179  
Geruchsbelästigung 94  
Gesundheitsgefährdung 97  
Girocard 129  
Girokonto 127  
Gold 151  
Goldmünzen 151  
Google Pay 133

## H

Haftpflichtversicherung  
– Auto 111  
– privat 117  
Handwerkerkosten 178  
Hauptuntersuchung 108

Haushaltbuch 125  
Hausratversicherung 118  
Hausstrom 73  
Haustiere 92  
Heizkosten 71  
HU 108

## I

Indexfonds 146  
Indexmiete 87  
Insolvenzgeld 163  
Inspektion 107  
Instandhaltungspauschale 54  
ISIN 139, 146

## K

Karenzentschädigung 19  
Kaskoversicherung 111  
Kaution 63, 66  
Kfz-Haftpflichtversicherung 111  
Kfz-Steuer 110  
Kirchensteuer 179  
Kontoführungsgebühr 127  
Krankengeld 163  
Krankenversicherung 31  
Kreditkarte 130  
Kreditkartenanbieter 131  
Kryptowährungen 160  
– Handel 160  
– Mining 160  
– Signaturschlüssel 160  
– Wallet 160  
Kündigung  
– Arbeitsvertrag 18, 36  
– Mietvertrag 96  
– Versicherung 123  
Kurzarbeitergeld 163

## L

Lastschriftverfahren 127  
Lohnabrechnung 26  
– Muster 26  
Lohnersatzleistungen 163

Lohnkonto 127  
 Lohnsteuerbescheinigung 173  
 Lohnsteuerkarte 163  
 Lohnsteuertabelle 31

## M

Mantelbogen 178  
 Medaillen 153  
 Melderegister 80  
 Meldeschein 80  
 Mietdatenbank 84  
 Miete 59, 67  
 Mieterhöhung 84  
 – Indexmiete 87  
 – Modernisierungsmaßnahmen 88  
 – Staffelmiete 86  
 Mieterselbstauskunft 44, 45  
 Mietkaution 59, 63, 66  
 Mietrückstand 66  
 Mietschuldenfreiheitsbescheinigung 45  
 Mietspiegel 84  
 Mietvertrag 51, 55  
 – Kündigung 96  
 – Kündigungsfrist 96  
 Mietwagenversicherung 119  
 Modernisierungsmaßnahmen 88  
 Müllabfuhr 73  
 Musizierverbot 54  
 Mutterschaftsgeld 163

## N

Nachhaltigkeitskriterien 155, 157  
 Nebeneinkünfte 163  
 Nebenkosten 59, 66, 70  
 Nettogehalt 32  
 Nettolohn 32  
 Neuwagen 101  
 Nummernschild 101

## O

Öko-Investments 154  
 Onboarding 23  
 Online-Broker 138  
 Ordnung 186

## P

Pflegeversicherung 31  
 PostIdent 127, 148  
 Prepaidkarte 130  
 Probearbeitsverhältnis 21  
 Probezeit 20  
 Prüfplakette 108

## R

Rauchen 94  
 Rauchverbot 54  
 Rechtsschutzversicherung 118  
 Referenzkonto 127, 148  
 Reiserücktrittsversicherung 119  
 Rentenversicherung 31  
 Risikobereitschaft 135  
 Rufbereitschaft 16

## S

Sammlermünzen 153  
 Schadensberater 122  
 Schadensfreiheitsklasse 111  
 Schadensmeldung 122  
 Schmuck 154  
 Schornsteinfeger 73  
 Sozialversicherung 179  
 Sozialversicherungsbeiträge 31  
 Stadtwerke 82  
 Staffelmiete 86  
 Steuerbescheid 181  
 – Einspruch 183  
 Steuererklärung 163  
 – Abgabefrist 165  
 – Einspruch 183  
 – elektronischer Versand 171  
 – ELSTER 166

- Formulare 176
- MeinELSTER 166
- Software 167
- Steuerbescheid 181
- Unterlagen 173
- Steuerformulare 176
- Steuerfrist 165
- Steueridentifikationsnummer 172
- Steuersoftware 167
- Stromversorger 82

## T

- Tagesgeld 148, 150
- Tarifvertrag 12
- Tätigkeitsbeschreibung 14
- Teilkaskoversicherung 111
- Tether 160
- Tierhaltung 92
- TÜV 108

## U

- Überstunden 17
- Umzug 75
  - Checkliste 75
  - Organisation 75
- Unfall 112
- Unter Vermietung 89
- Urlaubsanspruch 18
- Urlaubsgeld 14

## V

- Vergleichsmiete 84
- Vergleichsportale 120
- Vermieterwechsel 67
- Verschwiegenheitspflicht 19
- Versicherungen
  - Steuererklärung 179
- Versicherungsberater 120

- Versicherungsgesellschaft 120
- Versicherungsmakler 120
- Versicherungsprämie 121
- Versicherungsschaden 122
- Videoldent 127, 148
- Virtuelle Kreditkarte 130
- Vollkaskoversicherung 111

## W

- Wallet
  - Kryptowährungen 160
  - Smartphone 133
- Warmwasserkosten 71
- Weihnachtsgeld 14
- Wettbewerbsverbot 19
- WG 51, 60
- WKN 139, 146
- Wochenarbeitszeit 16
- Wohngemeinschaft 51, 60
- Wohnsitzfinanzamt 180
- Wohnungsgeberbestätigung 80
- Wohnungsgröße 51
- Wohnungssuche 43
  - Einkommensnachweis 45
- Wohnungswechsel 75
- Wunschkennzeichen 105

## X

- XETRA 139
- XTF 146

## Z

- Zahnzusatzversicherung 118
- Zulassungsgebühr 101
- Zulassungsstelle 101
- Zusatzkrankenversicherung 121